



# Informationen zum Programm

## Ohne Müll geht's auch: Die Natur als Vorbild

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I

**Dauer:** 3 Stunden (oder länger)

**Ort:** Wald, Park

### Inhalt

Das Programm befasst sich mit dem Themenfeld Recycling und Müll. Das Problem der wachsenden Müllberge und massiven Umweltschäden, insbesondere durch Plastikmüll, gehört zu den großen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Die meisten Schüler\*innen kennen Bilder von riesigen Müllinseln im Meer und von Meerestieren, die aufgrund von verschlucktem Plastikmüll, verenden. Zugleich wird der eigene Konsum von in Plastik verpackten Lebensmitteln oder Wegwerfprodukten immer mehr hinterfragt. Das Programm vermittelt Wissen über die systemischen Zusammenhänge des Müllproblems und des eigenen Handelns. Das Prinzip Nachhaltigkeit wird in diesem Modul anhand des Themas Müll und Recycling im Vergleich mit dem Stoffkreislauf des Waldes erlebbar gemacht.

### Didaktik und Methodik

Das Programm ist interdisziplinär konzipiert. Direkte Naturbegegnung und Naturerfahrung stehen im Mittelpunkt. Lernen findet über eigenständiges Erarbeiten von Wissen sowie spielerische, forschende und erfahrungsorientierte Methoden statt. Entlang eines roten Fadens wird situativ, prozessorientiert und partizipativ mit den Impulsen, den Fragen und dem Vorwissen der Teilnehmenden lebensweltnah gearbeitet.

### Ziele und BNE-Kompetenzen

Die Teilnehmer\*innen üben einen achtsamen und kooperativen Umgang mit der Natur und Gruppe. Sie lernen die Funktionen und Lebensweise von Bodentieren als Destruenten im Nährstoffkreislauf des Ökosystems Wald kennen. Sie beschäftigen sich mit den Zusammenhängen zwischen Müll, Recycling und Waldökosysteme von lokaler bis globaler Ebene.

Sie denken über die Folgen und Wechselwirkungen des gesellschaftlichen Handelns (vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen) und den menschlichen Umgang mit der Natur am Beispiel des Müllproblems nach. Dabei beziehen sie ökologische, soziale und ökonomische Dimensionen mit ein, reflektieren die systemischen Zusammenhänge (global, zeitlich) sowie globale Strukturen und Machtverhältnisse. Sie reflektieren ihre eigenen Werte und Leitbilder sowie die anderer Menschen in Bezug auf Natur, Konsum und Müll und ihre persönliche Mitverantwortung in Bezug auf die Müllproblematik.

Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit konkreten Entscheidungs- und Handlungsoptionen sowie Möglichkeiten gesellschaftlicher Mitgestaltung in Bezug auf die Müllproblematik auseinander und reflektieren mögliche Dilemmata und Zielkonflikte. Sie beschäftigen sich mit der Frage, was sie selbst und andere zur Problemlösungen beizutragen können.



## Lehrplanbezug

Schulfach	Inhaltliche Anknüpfungspunkte
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökosystem Wald</li> <li>• Produzenten, Konsumenten, Destruenten</li> <li>• Stoffkreisläufe im Wald</li> <li>• Bodenfauna</li> <li>• Bestimmung von Tierarten</li> </ul>
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globales Müllproblem</li> <li>• Prinzip der Nachhaltigkeit</li> <li>• Handlungsoptionen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen (z. B. Ansätze zur Reduzierung der Müllproduktion)</li> </ul>
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organische und anorganische Stoffe</li> <li>• Prozess der Humifizierung</li> <li>• Zersetzbare und nicht zersetzbare Stoffe</li> <li>• Eigenschaften von Kunststoffen</li> </ul>
Politik und Wirtschaft/ Gesellschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globale Gerechtigkeit</li> <li>• Konflikte zwischen Ökonomie und Ökologie</li> <li>• eigene Konsumgewohnheiten hinterfragen und bewerten</li> <li>• Hinterfragen der Idee des unbegrenzten Wachstums</li> <li>• Nachhaltiges Wirtschaften</li> <li>• Politische Teilhabe in der Demokratie</li> </ul>
Philosophie und Ethik/ Religionskunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerechtigkeit (global und zwischen Generationen)</li> <li>• Respekt vor nichtmenschlichen Lebewesen</li> </ul>